

---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 084/2015**

Erfurt, 22. April 2015

## **Lebenserwartung der Thüringer leicht gestiegen**

Fast sieben Jahre höhere Lebenserwartung eines Neugeborenen gegenüber 1990

Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik liegt für den Berichtsraum 2010/2012 die Lebenserwartung eines neugeborenen Jungen bei 76,8 Jahren und die eines Mädchens bei 82,6 Jahren. Das sind jeweils 3,3 bzw. 2,5 Jahre mehr als noch 1998/2000. Bezogen auf den Zeitraum 1988/1990 sind es sogar 6,9 bzw. 6,6 Jahre mehr. Das geht aus der durchgeführten Neuberechnung der allgemeinen Sterbetafel des Statistischen Bundesamtes auf Grundlage der Ergebnisse des Zensus 2011 hervor.

Im Vergleich zum gesamtdeutschen Durchschnitt ist die Lebenserwartung in Thüringen bei neugeborenen Jungen noch 0,9 Jahre niedriger und bei neugeborenen Mädchen 0,2 Jahre. Für neugeborene Jungen wurde demnach in Deutschland im Berichtszeitraum 2010/2012 eine Lebenserwartung von 77,7 Jahren und für neugeborene Mädchen eine Lebenserwartung von 82,8 Jahren errechnet.

Auch bei älteren Thüringern ist ein Anstieg der Lebenserwartung zu beobachten. Wer als Mann heute mit 65 Jahren in Rente geht, hat rein rechnerisch noch 17,0 Jahre vor sich. Die Frauen im selben Alter können mit 20,3 Jahren rechnen. Das sind 4,3 bzw. 4,7 Jahre mehr als 1988/1990. Auch die hochaltrigen Menschen können, einmal das Alter von 80 Jahren erreicht, durchschnittlich noch auf weitere 7,4 Jahre bei Männern bzw. 8,8 Jahre bei Frauen hoffen.

### **Methodische Hinweise:**

Die durchschnittliche Lebenserwartung ist eine wichtige theoretische Kennziffer der Sterbetafel und umfasst die durchschnittliche Zahl von zusätzlichen Lebensjahren, die ein Mensch auf Basis der für einen bestimmten Zeitraum (zumeist 3 Jahre) geltenden altersspezifischen Sterblichkeitsverhältnisse voraussichtlich noch leben würde. Sie wird sowohl für Neugeborene als auch für jedes bereits erreichte Alter als fernere durchschnittliche Lebenserwartung berechnet. Dabei hat das überstandene Risiko, vor Vollendung des nächsten Lebensjahres zu sterben, stets einen Gewinn an Lebenserwartung zur Folge.

Ab dem Berechnungszeitraum 2010/2012: Grundlage der Berechnung der Allgemeinen Sterbetafel sind die Ergebnisse des Zensus 2011

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Yvonne May

Telefon: 0361 37-84432

E-Mail: [yvonne.may@statistik.thueringen.de](mailto:yvonne.may@statistik.thueringen.de)**Lebenserwartung in Thüringen**

Vollendetes Alter in Jahren	Geschlecht	weitere Lebenserwartung in Jahren laut Sterbetafel				Veränderung 2010/2012			
		1988/1990	1998/2000	2008/2010	2010/2012	zu 1988/1990		zu 1998/2000	
						Jahre	Prozent	Jahre	Prozent
0	männlich	69,9	73,5	76,4	<b>76,8</b>	6,9	9,9	3,3	4,5
	weiblich	76,0	80,1	82,2	<b>82,6</b>	6,6	8,6	2,5	3,1
10	männlich	60,9	64,0	66,8	<b>67,2</b>	6,3	10,3	3,2	4,9
	weiblich	66,8	70,6	72,5	<b>72,9</b>	6,1	9,1	2,3	3,2
30	männlich	41,8	44,8	47,3	<b>47,7</b>	5,9	14,0	2,9	6,4
	weiblich	47,2	50,9	52,7	<b>53,1</b>	5,9	12,5	2,2	4,3
50	männlich	23,8	26,5	28,6	<b>29,0</b>	5,2	21,8	2,5	9,4
	weiblich	28,3	31,7	33,5	<b>33,8</b>	5,5	19,4	2,1	6,6
65	männlich	12,7	14,7	16,6	<b>17,0</b>	4,3	33,9	2,3	15,7
	weiblich	15,6	18,4	20,0	<b>20,3</b>	4,7	30,4	1,9	10,5
80	männlich	5,3	6,4	7,2	<b>7,4</b>	2,1	39,8	1,0	15,8
	weiblich	6,3	7,9	8,6	<b>8,8</b>	2,5	39,8	0,9	11,5

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse

Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)